

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 5 (1901-1902)
Heft: 11

Artikel: Kaiserl. russ. Staatsrat Johann von Bloch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-665431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

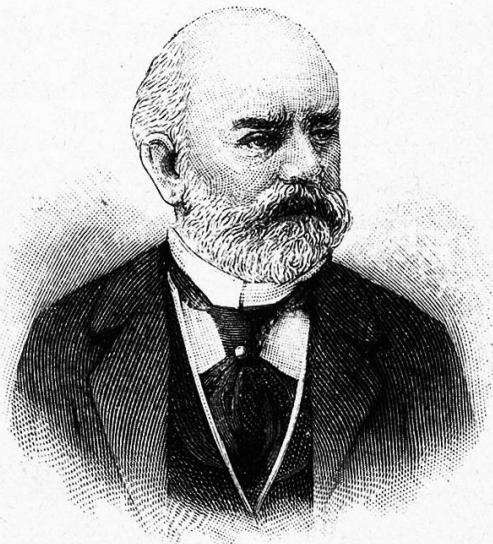
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kaiserl. Russ. Staatsrat Johann von Bloch.



Auf dem letzten Weltfriedenskongress — der Zahl nach dem 11. — in Monaco nahm man u. a. energisch Stellung gegen den südafrikanischen Krieg, gegen die Greuel, unter denen die Armenier zu leiden haben, und zu der Haltung der französischen Regierung in ihrem jüngsten Konflikte mit der Türkei. Insbesondere ging man dann in dem mehr theoretischen Teil der Verhandlungen auf die zuletzt namentlich von dem jüngst verstorbenen russischen Staatsrat v. Bloch angeregte Frage der allgemeinen Abrüstung ein. Der Ausbau und die Sicherung des Völkerrechts, wofür ebenfalls der Genannte in seinen Werken mit eingetreten war, bilden freilich die Voraussetzungen zu einer bedeutsamen Kulturforderung. Staatsrat Bloch, dessen Porträt wir hier bringen, hat der Friedensbewegung ein Legat von 130,000 Francs vermacht. Die Zinsen dieser Summe sollen innerhalb der nächsten zehn Jahre im Sinne des Erblassers zu Zwecken der Friedensbewegung verwendet werden. Der Verstorbene hat sich als Nationalökonom einen großen Ruf erworben. Besonderes Aufsehen erregte sein im Jahre 1900 erschienenenes Werk: „Die wahrscheinlichen politischen und wirtschaftlichen Folgen eines Krieges zwischen Großmächten“. Es zeigt in schlagenden Zahlen, wohin die ewigen Kriegsrüstungen die Völker führen müssen. Blochs erstes Denkmal ist das Kriegs- und Friedensmuseum in Luzern.

— Fern und nah. —

Von Isabella Kaiser, Beckenried.

Nach dir, mein Kind, trag' ich Verlangen,
Ich möchte immer bei dir sein,
Du bist wie Tau auf meinen Wangen,
Du bist wie Regen, Sonnenschein!

Und wo ich gehe, hör' ich leise,
Wie deine Stimme um mich flingt